



ERWERBEN &
SICHTBAR
MACHEN

österreichischer
bibliothekartag
2015

wien
15.-18. september 2015

Slot 2.4: Erwerbungsmodelle und deren Auswirkung 2

Moderation: Marion Kaufer (*Universitäts- und Landesbibliothek Tirol ULB, Innsbruck, Österreich*)

Pragmatische Erwerbung von E-Books für die Bucerius Law School

Vortragende/r: Vorberg, Martin (*Bucerius Law School Hamburg, Deutschland*)

Zur Person: seit 13 Jahren Direktor der Bibliothek der Bucerius Law School in Hamburg. Bibliophil und technophil begleitet er 1.000 Kunden aus Studium, Forschung, Lehre und Weiterbildung beim Wandel in die Digitalität in allen Aspekten bibliothekarischer Arbeit.

Die Erwerbung juristischer E-Books begann in der Hamburger Bucerius Law School (private Hochschule für Rechtswissenschaft) im Jahre 2009 und wird seitdem forciert und couragiert fortgesetzt. Der anfangs euphorisch begegneten Implementierung einer homogenen Aggregatorenplattform und kontroverser Nutzung zwischen intensiver Akzeptanz und vehementer Ignoranz folgte eine Phase der Ernüchterung und die erkennbar notwendige Entwicklung und Einführung eines mehrsträngigen Erwerbungsmodells, das Eigentum der Lizenzierung vorzieht und eine langfristig robuste Versorgung mit elektronischen Ressourcen für Studium, Forschung, Lehre und Weiterbildung auf unserem Campus garantiert. Das Modell wird vorgestellt und erklärt, warum der Impetus hierfür von jeder Bibliotheksleitung ausgehen muss.

Auswirkungen von neuen Erwerbungs- und Publikationsmodellen auf die Budgets von wissenschaftlichen Bibliotheken am Beispiel der Universitätsbibliothek Wien

Vortragende/r: Kromp, Brigitte (*Universitätsbibliothek Wien, Österreich*)

Seissl, Maria (*Universitätsbibliothek Wien, Österreich*)

Mayer, Wolfgang (*Universitätsbibliothek Wien, Österreich*)

Zu den Personen: Brigitte Kromp: Seit 2008 Leiterin der Österreichischen Zentralbibliothek für Physik & Fachbereichsbibliothek Chemie, seit 2005 der Clearingstelle Konsortien der UB Wien. Open-Access-Verantwortliche der KEMÖ und Mitglied in mehreren Arbeitsgruppen zu Erwerbungsfragen; Wolfgang Mayer: Leiter der Abt. E-Ressourcen Management, UB Wien. Mitglied in mehreren österreichweiten Arbeitsgruppen zur vergaberechtskonformen Erwerbung an akad. Bibliotheken. Lehrtätigkeit zu Bestandsaufbau der Digitalen Bibliothek, Datenbanknutzung und Bibliometrie.

In den letzten Jahren haben zunehmend neue Erwerbungsformen Einfluss auf die Gestaltung universitärer Bibliotheksbudgets genommen. Beginnend mit Big Deals über benutzergesteuerte Erwerbung bis zur Einrichtung von Publikationsfonds haben solche Entwicklungen eine neue Zuteilung von vorhandenen Literaturbudgets notwendig gemacht. Am Beispiel der Universitätsbibliothek Wien werden die möglichen Folgen zweier aktueller Entwicklungen – neue Modelle der „eBook-Erwerbung“ und Open Access – auf die Budgetplanung dargestellt.

Im ersten Teil wird die Entwicklung des eBook-Bestandes inklusive seiner prozentuellen Kostenaufteilung nach Erwerbungsart erhoben und es werden die Auswirkungen der Verschiebung von besitz- zu zugriffsorientierten Modellen diskutiert.

Der zweite Teil beginnt mit Überlegungen, wieso und in welcher Form wissenschaftliche Bibliotheken in den Prozess des Open Access Publishing (Gold und Hybrid OA) eingebunden sein sollten. Internationale Entwicklungen mit österreichischer Beteiligung und nationale Projekte werden aufgezeigt und der bereits erfolgte Beitrag der Bibliotheken dargestellt. Während die in Österreich bis jetzt abgeschlossenen Open Access-

Vereinbarungen keine finanzielle Mehrbelastung gebracht haben, werden zukünftige Modelle auch Herausforderungen an die Bibliotheksbudgets beinhalten, die einer weitergehenden Diskussion bedürfen. Während es zur Finanzierung diverser neuer eBook-Modelle eine eindeutige Antwort zumindest für die Universitätsbibliothek Wien gibt, werden zum Thema Open Access institutionsübergreifende Diskussion und Kooperation notwendig sein.

(vub | Wissen mit System) Big Data für Approval Plan und PDA Print: Datenqualität und Profilierung als Schlüssel eines Erfolgsmodells

Vortragende/r: **Preuss-Neudorf, Christian** (*vub | Wissen mit System GmbH, Köln, Deutschland*)
Wunsch, Daniel (*vub | Wissen mit System GmbH, Köln, Deutschland*)
von Westarp, Gabrielle (*vub | Wissen mit System GmbH, Köln, Deutschland*)

Zu den Personen: Dr. Preuss-Neudorf ist Rechtsanwalt; Spezialisierung auf Medienrecht und geschäftsführender Gesellschafter von vub | Wissen mit System. Unter seiner Führung entwickelte sich www.vub.de zum europaweit tätigen Anbieter für Unternehmen und Bibliotheken; Daniel Wunsch studierte u.a. Romanistik an den Univ. Köln und Bologna. Nach vieljähriger Tätigkeit in der Produkt- und Geschäftsentwicklung bei Startup-Unternehmen in der Buchbranche, ist er seit 2013 verantwortlich für den Unternehmensbereich Bibliotheken; Gabrielle von Westarp: Gabrielle von Westarp ist Dipl. Sportlehrerin DSHS-Köln/USP-Brasilien, 1990 bei vub | Wissen mit System im Bereich Neuerscheinungsdienst/Marketing eingetreten und seit 2013 im Unternehmensbereich Bibliotheken/Veranstaltungen tätig/verantwortlich.

Für die systematische Erwerbung mit Approval Plänen ist eine optimierte Erschließung der bibliographischen Datenquellen entscheidend. Die Aufgabe besteht darin, aus der Fülle das Beste zu schöpfen und Vorhandenes maximal auszunutzen. Die Stärken der verschiedenen Systematiken müssen kombiniert werden, bei gleichzeitigem Ausgleich der Schwächen. Unter Berücksichtigung formaler und inhaltlicher Kriterien kommt es auf maßgeschneiderte und selbstadministrierbare Vorschlagslisten an, die dem Bedarf der Bibliothek, des Fachreferats oder Forschungsvorhabens möglichst zu 100% entsprechen.

Stich- und Schlagworte, historische, sprachliche und geographische Qualifier runden das Ergebnis ab. Treffer können Fachbearbeiter entweder direkt bestellen oder nach Belieben ablehnen, widerrufen, in Merklisten verwalten, sortieren, filtern, exportieren oder zuordnen. Die Anwendungen von vub werden eigenständig konzipiert, mit vollständiger Entwicklungshoheit – bei gleichzeitiger Flexibilität.

Der Erfolg dieses Erwerbungsmodells ist nicht zuletzt das Ergebnis einer sorgfältigen Profilierung, gepaart mit hochwertigen Metadaten. Der Vortrag stellt die Ergebnisse dieser Arbeit vor.